

ZEITREISE / Mit der Wessenberg-Akademie als Kulturbotschafter unterwegs - Studienreise bis in die Schweiz und das Oberelsass.

Im Gepäck eine Idee und viele Erfahrungen

PURGSTALL / Die Gemeinden Purgstall und Scheibbs organisierten zusammen mit der Wessenberg-Akademie unter der Ägide von Bürgermeister Franz Ressler eine Studienreise an den Bodensee, nach St. Gallen, in den Aargau, das Baselland und schlussendlich in das Oberelsass (den Sundgau).

Dieser Fahrt wurden Begegnungen mit Vertretern der Politik, Kultur und Kunst aus den Räumen der ehemals habsburgischen Vorlande zugrunde gelegt. Die interessierten Kulturschaffenden, Publizisten, Lehrpersonen und Politiker von St. Pölten über Scheibbs, Purgstall bis nach Amstetten brachten vie-

le Informationen über die Entwicklung des niederösterreichischen Kulturlebens zu den Deutschen, Schweizern und Franzosen.

Ein Höhepunkt war das Zusammentreffen von hochrangigen Vertretern der historischen Wissenschaft und Politik im Elsass. Dabei nahm Bürgermeister Franz Ressler gemeinsam mit dem Professorenehepaar Peter Heinrich und Brigitte Wessenberg und der Kulturpublizistin Dr. Michaela Hermann den Europapionier Dr. André Paul Weber, langjähriger Generalrat des elsässischen Kantons Hüningen, in den Kreis der Ehrenmitglieder der Wessenberg-Akademie auf.

Ein weiterer Höhepunkt der Studienfahrt war der Besuch an der neuen „Kunstgrenze“ zwischen Kreuzlingen und Konstanz. Der Künstler Johannes Dörfinger empfing die niederösterreichische Delegation persönlich im Konstanzer Wessenberg-Palais und führte die Gruppe dann zu den von ihm gestalteten Kunstobjekten am Ufer des Bodensees. Eine Kunstgrenze, die sich die Delegationsteilnehmer auch an den Schengengrenzen Niederösterreichs sehr gut vorstellen könnten.

Mit dieser Idee und einem reichen Schatz an Erfahrungen aus den Regionen kehrten die Niederösterreicher zurück.



Die niederösterreichische Delegation der Wessenberg-Akademie im Kanton Aargau angeführt von Professor Peter Heinrich Wessenberg (6. v. r.) und Purgstalls Bürgermeister Franz Ressler (5. v. r.).

FOTO: ZVG



2 Purgstaller Besuch an der ersten Kunstgrenze Europas (Konstanz-Schweiz): Bürgermeister Franz Ressler, Michaela Hermann, Künstler Johannes Dörflinger und Peter Heinrich Wessenberg (von links). FOTO: ZVG

Begegnung an der Kunstgrenze

2 Am Sonntag, dem 8. Juli fand an der ersten Kunstgrenze Europas eine denkwürdige Begegnung statt. Der Leiter der Wessenberg-Akademie, **Peter Heinrich Wessenberg** organisierte ein Treffen des Purgstaller Bürgermeisters **Franz Ressler** und der nun in Purgstall heimischen Publizistin **Michaela Hermann** mit den renommierten, internationalen Künstler **Johannes Dörflinger** (arbeitet auf Go

zo bei Malta, in London und in New York). Dörflinger ist auch der Gestalter der 22 Einzelskulpturen, welche den bisherigen Grenzzaun zwischen der Schweiz und Deutschland seit rund zwei Monaten ersetzen. Dörflinger versprach in Bälde nach Purgstall zu kommen. Kontakte zu den künstlerischen Zentren von Krems und zum Landesmuseum in St. Pölten wurden bereits hergestellt. „Wieder eine erfolgreich Initiative für grenzüberschreitende Kulturarbeit der Wessenberg-Akademie im Sinne von Purgstall und dem Mostviertel“, freute sich Wessenberg.